Information des Vorstands – Oktober 2026

Gemeinsam für Selam: Rückblick und neue Perspektiven

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von Selam,

seit unserer letzten Mitgliederinformation hat sich viel bewegt. Wir haben die Zusammenarbeit mit unseren äthiopischen Partnern vertieft, die Unterstützung der Zahnklinik fortgeführt und neue Vorhaben zur Betreuung und Bildung von Kindern und Jugendlichen auf den Weg gebracht. Ein besonderer Höhepunkt waren die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen von Selam Children's Village im Oktober in Addis Abeba.

40 Jahre Selam – ein bewegendes Jubiläum

Der Vorsitzende des Vereins und sein Stellvertreter, Dr. Stefan Böhm und Zahnarzt Ralph Bittelmeyer, reisten nach Addis Abeba, um gemeinsam mit den Kindern, Mitarbeitenden, ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie zahlreichen Gästen das Jubiläum zu feiern.

Die Begegnungen machten deutlich, was seit der Gründung durch Tsehay Röschli gewachsen ist: Selam gibt Kindern ein Zuhause, ermöglicht Bildung und Ausbildung und begleitet junge Menschen auf ihrem Weg in ein selbstständiges Leben. Der Besuch bot zugleich Gelegenheit, mit den Verantwortlichen über aktuelle Herausforderungen und die nächsten Schritte unserer Zusammenarbeit zu sprechen.

Anlässlich der großen Feierlichkeiten zum 40-jährigen Jubiläum überreichten Dr. Stefan Böhm und Zahnarzt Ralph Bittelmeyer der Gründerin Tsehay Röschli persönlich unser zweisprachiges Fotobuch. Es würdigt die Menschen und die Entwicklung von Selam in Bildern und persönlichen Geschichten.

Unser herzlicher Dank gilt Frank für die Fotografien und die Gestaltung sowie Zena für die Interviews und Übersetzungen. Mit viel persönlichem Einsatz haben sie ein Buch geschaffen, das Selam und die Menschen vor Ort eindrucksvoll vorstellt. Künftig möchten wir das Buch auch in Zahnarztpraxen auslegen, um weitere Menschen für unsere Arbeit zu gewinnen und um Unterstützung zu bitten.

Die Zahnklinik – Versorgung und technische Weiterentwicklung

Die Zahnklinik bleibt ein wichtiger Schwerpunkt unseres Engagements. Seit ihrer Gründung im November 2014 auf Initiative von „Zahnärzte helfen e. V." und mit Unterstützung der Deutschen Apotheker- und Ärztebank wurde ihre Ausstattung schrittweise erweitert.

Im Mittelpunkt steht die Versorgung der Waisenkinder. Darüber hinaus werden Mitarbeitende des Kinderdorfes und Menschen aus der Nachbarschaft behandelt, die sich eine zahnärztliche Versorgung sonst nicht leisten könnten.

Ein wichtiger Fortschritt ist die digitale Abformung mit dem von der Firma Medit gespendeten Intraoralscanner Medit i700. Die gewonnenen Daten werden an Dental Direkt in Spenge, Deutschland, übermittelt. Dort wird der Zahnersatz kostenlos gefertigt und anschließend nach Addis Abeba geschickt. Auch in diesem Jahr konnten weitere prothetische Arbeiten auf diesem Weg hergestellt und geliefert werden. Für diese wertvolle Unterstützung danken wir Dental Direkt sehr herzlich.

Im April 2025 wurde zudem ein von der Firma Altmann Dental gestiftetes Panorama-Röntgengerät installiert. Es ergänzt die diagnostischen Möglichkeiten der Klinik durch Übersichtsaufnahmen der Zähne und Kiefer.

Als jüngste Erweiterung wurde ein Tiefziehgerät der Firma ERKODENT nach Addis Abeba gebracht. Damit können künftig Schienen direkt vor Ort hergestellt werden, darunter Retentionsschienen zur Stabilisierung der Zahnstellung nach einer kieferorthopädischen Behandlung.

Neben neuen Geräten sind die Wartung und der Erhalt der vorhandenen Ausstattung eine fortlaufende Aufgabe. Ersatzteile, Reparaturen und die regelmäßige Versorgung mit Instrumenten und Verbrauchsmaterialien bleiben deshalb ein wichtiger Bestandteil unserer Unterstützung.

Verlässliche Zusammenarbeit und Unterstützung des Teams

Seit Anfang 2026 wird die Zahnklinik von ROFAM betrieben. Um die Versorgung bedürftiger Patientinnen und Patienten auch unter dieser Organisationsstruktur gezielt zu unterstützen, wurden Vereinbarungen zwischen unserem Verein, Selam Children's Village und ROFAM erarbeitet und im Juni unterzeichnet.

Sie regeln die Auswahl unterstützungsbedürftiger Menschen sowie die Finanzierung und Abrechnung ihrer Behandlungen. Grundlage sind nachvollziehbare Einzelleistungen und eine überprüfbare Verwendung der Spendengelder.

Auch das Team vor Ort unterstützen wir weiterhin. Dazu gehören ergänzende Vergütungen für Zahnärztin Dr. Kidist und Schwester Sintayehu. Beide leisten einen wichtigen Beitrag zur Versorgung und zum täglichen Betrieb der Klinik. Schwester Sintayehu ist seit der Gründung dabei und engagiert sich neben der Behandlungsassistenz und Terminorganisation auch in der Prophylaxe.

Besonders dankbar sind wir den Fachkräften, die persönlich vor Ort mithelfen. Im September unterstützte eine zahnmedizinische Fachangestellte aus Wien die Klinik. Seit dem 19. Oktober ist Frau Dr. Schwarz für einen zahnärztlichen Einsatz in Addis Abeba.

Solche Einsätze ermöglichen neben der unmittelbaren Patientenversorgung auch praktische Anleitung und fachlichen Austausch. Weitere Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen, die Arbeit der Klinik ehrenamtlich zu unterstützen.

Ein neuer Schwerpunkt: Kinder mit besonderem Förderbedarf

Die gezielte Unterstützung von Kindern mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen hat in unserer Zusammenarbeit mit Selam weiter an Bedeutung gewonnen. Ein zentrales Vorhaben ist das geplante „Special Needs Hub".

Dieses Zentrum soll bessere räumliche Voraussetzungen für eine Betreuung und Förderung schaffen, die auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingeht. Vorgesehen ist ein Gebäude in Containerbauweise mit Erd- und Obergeschoss.

Derzeit werden Architektur, technische Planung, Genehmigungen und Kostenaufstellung mit den Verantwortlichen in Selam abgestimmt. Unser Verein übernimmt die Kosten der Architekturplanung.

Bei den Schmitz-Stiftungen wurde eine Förderung beantragt. Der Antrag befindet sich weiterhin in Prüfung; ergänzende Fragen zur Planung, Finanzierung und Umsetzung werden derzeit bearbeitet. Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank hat eine Unterstützung von 5.000 Euro zugesagt.

Unser Verein wird sich mit einem erheblichen finanziellen Beitrag an der Verwirklichung des Zentrums beteiligen. Mit den Verantwortlichen in Selam stimmen wir den konkreten Finanzierungsbedarf, den

zeitlichen Ablauf und den Eigenbeitrag von Selam ab. Die Auszahlung der Mittel soll entsprechend dem Projektfortschritt und gegen Nachweis der erbrachten Leistungen erfolgen.

Das Zentrum befindet sich noch in der Planungsphase. Mit den bisherigen Vorarbeiten und der vorgesehenen finanziellen Unterstützung sind jedoch wichtige Voraussetzungen für seine Verwirklichung geschaffen.

Bildung und der Weg in die Selbstständigkeit

Die Förderung von Bildung und Ausbildung bleibt neben der medizinischen Versorgung eine tragende Säule unserer Arbeit. Bereits für das Jahr 2025 hatte unser Verein Studiengebühren in Höhe von 1,5 Millionen äthiopischen Birr übernommen.

Unser Anliegen ist es, junge Menschen auch nach dem Verlassen der Wohngruppen zu begleiten. Der Übergang in Studium, Berufsausbildung und ein eigenständiges Leben bringt finanzielle und persönliche Herausforderungen mit sich.

Hier setzt das geplante Programm „Semi Independent Living“ an. Es soll Jugendlichen helfen, schrittweise Verantwortung für ihren Alltag zu übernehmen und ihre Ausbildung fortzusetzen. Für das Vorhaben werden Fördermöglichkeiten im Rahmen der bayerischen Entwicklungszusammenarbeit verfolgt.

Auch die in unserer letzten Mitgliederinformation beschriebenen Themen Nachhilfe und Digitalisierung der Kinderhäuser bleiben uns wichtig. Wir haben Selam um einen aktuellen Bericht zur Umsetzung gebeten und werden über die Ergebnisse informieren.

Darüber hinaus stehen wir mit Selam und möglichen deutschen Partnern zur Weiterentwicklung der beruflichen Bildung im Austausch. Ziel ist es, jungen Menschen durch eine qualifizierte Ausbildung langfristige berufliche Perspektiven zu eröffnen.

Spenden machen diese Arbeit möglich

Eine besonders großzügige Spende hat unserem Engagement neue Möglichkeiten eröffnet. Zusammen mit weiteren Zuwendungen, Mitgliedsbeiträgen und Sachspenden schafft sie eine wichtige Grundlage, um die Vorhaben gemeinsam mit unseren Partnern voranzubringen.

Allen Spenderinnen und Spendern, den unterstützenden Unternehmen und Stiftungen sowie unseren Mitgliedern danken wir herzlich. Ebenso danken wir allen, die ihre Zeit, ihr Fachwissen und ihre persönlichen Kontakte einbringen.

Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden und Verantwortlichen von Selam. Sie tragen die tägliche Arbeit vor Ort, begleiten die Kinder und Jugendlichen und setzen die gemeinsam entwickelten Vorhaben um.

Die Begegnungen während des Jubiläums haben uns in unserem Engagement bestärkt. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir dazu beitragen, dass die Kinder und Jugendlichen von Selam Geborgenheit erfahren, ihre Fähigkeiten entfalten und ihren eigenen Weg gehen können.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Stefan Böhm
Vorsitzender der Äthiopischen Kinderhilfe Selam e. V.